

Mag. Monika Brunner-Gaurek: Studium der Volkskunde und Geschichte an der Universität Graz, von 1997 bis 2022 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Salzburger Freilichtmuseum, seit 2022 Regionalmuseumsreferentin im Referat Volkskultur, kulturelles Erbe und Museen. Schwerpunkte: ländliche Regionalgeschichte Salzburgs, Hausforschung, Museologie.

Dr. Andrea Dillinger: Studium Geschichte und Italienisch, Lehramt in Salzburg, Promotion 2015. Neben der Tätigkeit als Administratorin am Gymnasium Saalfelden seit 2009 Leiterin des Museums Schloss Ritzen. Neben zahlreichen Ausstellungsprojekten 2017 damit begonnen, das historische Wissen der Menschen in Saalfelden aufzuzeichnen und eine audiovisuelle „Datenbank“ zu erstellen. Seit 2017 Obfrau des Landesverbands Salzburger Museen und Sammlungen.

Ao. Univ. Prof. i.R. Dr. Christian Dirninger: Bis 2017 ao. Univ. Prof. für Wirtschafts- und Sozialgeschichte am Fachbereich Geschichte der Universität Salzburg. Schwerpunkte in Lehre und Forschung u.a.: Geschichte der Geld- und Kreditwirtschaft, Regionale Wirtschaftsgeschichte, Geschichte der Finanz- und Wirtschaftspolitik.

Dr. Klaus Heitzmann: Studium der Klassischen Philologie und Geschichte (Universität Graz), 1996 Diplomarbeit zur Kriegs- und früheren Nachkriegsgeschichte im Lungau. Herausgeber der Ortschroniken von Tamsweg und Unternberg, Mitautor bei den Ortschroniken von Mauterdorf und Mariapfarr, weitere Publikationen zum Schulwesen und zum Vereinswesen im Lungau, Obmann und Leiter des Lungauer Heimatmuseums Tamsweg, Direktor am Bundesgymnasium Tamsweg.

Mag. Dr. Alexander Prenninger: Historiker, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Ludwig Boltzmann Institute for Digital History in Wien, Lehrbeauftragter am American Institute for Foreign Study Salzburg, Mitglied von b.a.s.e. – Büro für angewandte Sozialforschung und Entwicklung in Salzburg. Zahlreiche Publikationen zu Oral History, Deportation, Konzentrationslagern und Erinnerungsgeschichte, zuletzt „Europa in Mauthausen“ (Bd. 1-2). Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählt die Auswertung von schriftlichen und mündlichen Quellen mit formalen Methoden wie der Historischen Netzwerkanalyse.



CHRONISTENSEMINAR
**Netzwerke in (m)einer Region –
Tradition und Innovation**

Montag, 7. November 2022 • 9.00 Uhr
Salzburg, Salzburger Landesarchiv
Michael-Pacher-Straße 40

Netzwerke und interne, oft informelle und für Außenstehende nicht erkennbare Machtstrukturen können Traditionen bewahren oder in geänderte Zeiten gleichsam hinüberretten. Sie verhindern aber in einigen Bereichen auch, dass sich von außen kommende Innovationen durchsetzen können. Ein Beispiel dafür ist der Widerstand lokaler Fuhrunternehmen gegen die Eisenbahn, die als Konkurrenz, nicht als Chance zur Weiterentwicklung in einen überregionalen Markt gesehen wurde.

Netzwerke sind auch ein Instrument der Zusammenarbeit, sie bündeln Ressourcen, die Innovationen ermöglichen. Dies können technische Neuerungen sein, deren Sinnhaftigkeit von Einzelnen nicht erkannt wird, aber auch neue Instrumente der Kapitalbeschaffung, wie das Beispiel der Genossenschaften eindrucksvoll vor Augen führt. Das Herbst-Chronistenseminar wird anhand ausgewählter Beispiele einen Einblick in diesen regionalen Mikrokosmos der „Netzwerke“ geben, die über Generationen bewahrt und tradiert wurden, und die in manchen Bereichen, vor allem in geographisch durch die naturräumlichen Gegebenheiten definierten Räumen, bis heute nachwirken.

Teilnahmebeitrag: Euro 12,-
Der Betrag wird unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung eingehoben.

Das Chronistenseminar findet unter Einhaltung der geltenden Covid-19-Bestimmungen statt.

In Zusammenarbeit mit den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein sowie mit der EuRegio Salzburg-Berchtesgadener Land-Traunstein.



PROGRAMM

- 9.00 Uhr Dr. Oskar Dohle MAS
Begrüßung und Einführung
- 9.30 Uhr Dr. Alexander Prenninger
Verflechtungen in der Region
Ein Einblick in Möglichkeiten und Potentiale der Historischen Netzwerkanalyse
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 10.45 Uhr Dr. Christian Dirninger
Genossenschaftliche Spar- und Darlehenskassenvereine
System Raiffeisen als historisches Beispiel innovativer Netzwerke
- 11.45 Uhr Mittagspause
- 12.45 Uhr Dr. Andrea Dillinger
Friulanische Arbeitsmigration nach Salzburg
Von der Gründerzeit bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges
- 13.45 Uhr Pause
- 14.00 Uhr Mag. Monika Brunner-Gaurek
Modeströmung Schlackenputz im Flachgau
Ein Praxisbeispiel für Innovationen durch Arbeitsmigration
- 14.45 Uhr Pause
- 15.00 Uhr Dr. Klaus Heitzmann
Zwischen Innovation und Verkrustung
Eliten und Machtstrukturen im regionalen Mikrokosmos
- 15.45 Uhr Resümee

Leitung: Dr. Oskar Dohle MAS, Direktor des Salzburger Landesarchivs

Organisation: Mag. Gerda Dohle, Salzburger Landesarchiv

Bitte hier abtrennen und bis spätestens 24. Oktober 2022 einsenden.
Anmeldung auch per Fax: 0662-872691-3 oder E-Mail: office@sbw.salzburg.at möglich.

ANMELDUNG(EN)
Folgende Person(en) meldet(en) sich zum **Chronistenseminar „Netzwerke in (m)einer Region – Tradition und Innovation“** am **Montag, 7. November 2022** verbindlich an:

Name	Adresse, E-Mail, Telefon	Teilnahmebestätigung		
		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein		
		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein		
		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein		
		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein		

